

erhöhten Pressdrucks und einer speziellen Formgebung noch stabilere Schneidkanten. Sie sind vor allem bei den Arbeitsschritten Schruppen und Semischlichten von Großformen vorteilhaft, da sie ein absolut prozesssicheres Zerspanen des Werkstoffs über größere Werkstückflächen hinweg ermöglichen. Hinzu kommt die Spezialbeschichtung Nanomold Gold, die **LMT Kieninger** für die hohen Anforderungen im Gesenk- und Formenbau entwickelt hat.



Interner Frästest bei LMT Kieninger, den jedes neues Werkzeug für den Gesenk- und Formenbau durchlaufen muss. Der CopyMax2 hat hierbei die Erwartungen übertroffen.

NEWS

AMF KRÖNT JUBILÄUMSJAHR MIT WEITEREM REKORDUMSATZ

Mit einem weiteren Umsatzwachstum von rund fünf Prozent hat die **Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF)** die Bestmarke vom Vorjahr noch einmal übertroffen. Im Jubiläumsjahr 2015, in dem das Familienunternehmen sein 125-jähriges Bestehen feierte, erzielten die Fellbacher knapp 42 Millionen Euro Umsatz. Dabei überraschte auch der ureigenste Geschäftsbereich Schlösser mit Zuwachs. Vom ebenfalls gewachsenen Ergebnis profitieren auch wieder die Mitarbeiter. Patente Innovationen und wohlüberlegte Investitionen stärken den Standort und lassen die Firmenleitung zuversichtlich ins neue Jahr blicken.

„Wir freuen uns, dass wir gerade im Jubiläumsjahr unseres 125-jährigen Bestehens, 2015, den besten Umsatz aller Zeiten erzielt haben“, betont Johannes Maier, Geschäftsführer und Gesellschafter der Andreas Maier GmbH & Co. KG in Fellbach. Mit einem Zuwachs von rund fünf Prozent auf nahezu 42 Millionen Euro hat das Familienunternehmen nicht nur die bisherige Rekordzahl vom Vorjahr übertroffen, sondern auch den Jubiläumsfeiern die Krone aufgesetzt. Neben der erneut erfreulichen Entwicklung mit innovativen Produkten rund um die Werkstückspanntechnik und die Automatisierung der Bearbeitungszentren überraschte 2015 auch der ureigenste Geschäftsbereich von AMF, die Schlösser, der ebenfalls um fünf Prozent zulegte.

Innovative Produkte für neue Aufgaben

Überproportional gewachsen sind die Magnet- und Vakuumspanntechnik, deren Umsatz sich verdoppelte. „Hier zeigt sich, dass Produktionsprozesse aus dem Bereich Neue Energien sowie Kunststoff- und Leichtbautechnik im Bereich E-Mobilität innovative Lösungen verlangen, die wir bieten können“, so Maier. Für ihr revolutionäres Beschriftungs- und Kennzeichnungswerkzeug AMF-Marker haben die Fellbacher ein Patent erhalten und verdeutlichen so erneut ihre Innovationskraft.

Technologische Investitionen in die innerbetriebliche Logistik mit einem Milk-run Konzept heben weitere Produktivitätspotenziale. Das Logistikprojekt ist Ergebnis einer Masterarbeit eines Studenten der Ruhr Universität Bochum. Insgesamt betragen die Investitionen im letzten Jahr etwa 1,5 Mio. Euro.

Mit Innovationen und globaler Präsenz wachsen

2016 will AMF in ähnlichem Umfang aus eigener Kraft organisch wachsen. Die Weichen dafür sieht Maier richtig gestellt. So sind Osteuropa und Asien mit den Schwergewichten China und Indien für das Traditionsunternehmen weiterhin die wichtigsten Wachstumsmärkte, gefolgt von Brasilien, wo AMF sich schon im letzten Jahr entgegen des Trends sehr positiv entwickelte. Technologisch wolle man vor allem im Automatisierungsbereich Industrie 4.0 den Markt mitprägen. Mit den passenden Produkten wie Spannmodule mit zahlreichen Abfragemöglichkeiten sieht sich das Unternehmen bestens aufgestellt. (15216-60)



Johannes Maier, geschäftsführender Gesellschafter der Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF).